

ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2005.00049 vom 23. Februar 2005

ZH Sozialversicherungsgericht, 2005-02-23, DE

Quelle: https://mcp.opencaselow.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_UV.2005.00049

FR: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2005.00049 du 23 février 2005

IT: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2005.00049 del 23 febbraio 2005

Erwägungen

E. 1

1.1 Mit Eingabe vom 16. Februar 2005 (Urk. 1; gleichentags zur Post gegeben und hierorts eingegangen am 17. Februar 2005; vgl. Urk. 3-4) liess C., vertreten durch Rechtsanwalt Thomas Gabathuler, Zürich, beim Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich Beschwerde gegen den Entscheid der SUVA vom 3. November 2004 (Urk. 2) erheben, womit seine Einsprache vom 1. Oktober 2004 gegen die Verwaltungsverfügung vom 2. September 2004 betreffend Unfallversicherungsleistungen (Ausrichtung einer Invalidenrente auf der Basis eines Invaliditätsgrades von 18 % mit Wirkung ab dem 1. Juli 2004 sowie einer Integritätsentschädigung nach Massgabe einer Einbusse von 20 % und eines versicherten Jahresverdienstes von Fr. 46'233.--) in dem Sinne teilweise gutgeheissen worden war, dass der Invaliditätsgrad auf 24 % erhöht wurde (Disp.-Ziff. 1 und 3). Dies mit dem Rechtsbegehren, es sei ihm unter Entschädigungsfolge zulasten der Gegenpartei und in Aufhebung des angefochtenen Entscheids eine Invalidenrente auf der Grundlage eines 24 % übersteigenden Invaliditätsgrads zuzusprechen (S. 1).

1.2 Zur Frage der Fristwahrung liess der Beschwerdeführer geltend machen, der angefochtene Einspracheentscheid (Urk. 2) sei beim Rechtsvertreter am 5. November 2004 eingegangen; gemäss Art. 38 Abs. 4 lit. c des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts vom 6. Oktober 2000 (ATSG [SR 830.1]; in Kraft seit dem 1. Januar 2003) in Verbindung mit § 13 Abs. 3 lit. c des Gesetzes über das Sozialversicherungsgericht (GSVGer [LS 212.81]; in der am 30. August 2004 geänderten, seit dem 1. Januar 2005 in Kraft stehenden Fassung [OS 59, 398 und 59, 410]) sei die 3-monatige Rechtsmittelfrist während der (vom 18. Dezember 2004 bis zum 1. Januar 2005 dauernden) Gerichtsferien stillgestanden, womit die Beschwerdeeingabe vom 16. Februar 2005 als rechtzeitig zu qualifizieren sei (Urk. 1 S. 2 "Formelles").

E. 2

2.1 Am 1. Januar 2003 sind das ATSG und die zugehörige Verordnung über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts vom 11. September 2002 (ATSV [SR 830.11]) in Kraft getreten und haben in einzelnen Sozialversicherungsgesetzen und -verordnungen geföhrt; so auch im Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG [SR 832.20]) sowie in der zugehörigen Verordnung (UVV [SR 832.202]; vgl. Art. 1 UVG).

Nach dem intertemporalrechtlichen Grundsatz der sofortigen Anwendbarkeit formellen Rechts unterliegt das vorliegende sozialversicherungsgerichtliche Beschwerdeverfahren - wie bereits das vorgängige Verwaltungsverfahren (inkl. Einspracheverfahren) - grundsätzlich den Verfahrensbestimmungen des ATSG.

Zustellung gegen Empfangsschein an:

- Rechtsanwalt Thomas Gabathuler
- SUVA, unter Beilage des Doppels von Urk. 1 und einer Kopie des angefochtenen Einspracheentscheids (Urk. 2)
- Bundesamt für Gesundheit (BAG)

4. Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen seit der Zustellung beim Eidgenössischen Versicherungsgericht Verwaltungsgerichtsbeschwerde eingereicht werden.

Die Beschwerdeschrift ist dem Eidgenössischen Versicherungsgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, in 3-facher Ausfertigung zuzustellen.

Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift der beschwerdeführenden Person oder ihres Vertreters zu enthalten; die Ausfertigung des angefochtenen Entscheides und der dazugehörige Briefumschlag sowie die als Beweismittel angerufenen Urkunden sind beizulegen, soweit die beschwerdeführende Person sie in Händen hat (Art. 132 des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege [Bundesrechtspflegegesetz/OG] in Verbindung mit Art. 106 OG und Art. 108 OG).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.